

Protokoll der Fortsetzung der Finanzausschusssitzung vom 01.04.14  
am 02.04.14 um 20.00 Uhr

Anwesend: (stimmberechtigt)

Peter Gabriel	FWG
Jan Haas für Torsten Schürg	UBL
Ludger Wagener	SPD
Karsten Simon	SPD
Helmut Stahl	SPD
Alfred Stahl für Thomas Schönecker	CDU
Elke Würz für Jochen Stahl	CDU

Des Weiteren:

Dirk Hardt (Bürgermeister), Markus Topitsch, Karl Ernst Stahl, André Maitz

Entsprechend der Tagesordnung vom Vortag wurde mit dem  
Haushaltskonsolidierungskonzept fortgefahren:

### **143. JuZ**

A.Stahl stellte zu Beginn klar, dass eine Schließung des JuZ die Grundbedingung für jedes weitere Zugeständnis im Haushalt sei.

D. Hardt erläuterte die Notwendigkeit einer offenen Jugendarbeit besonders im Sinne der Jugendlichen, die wenig Rückhalt im Elternhaus haben.

L. Wagener verwies auf die Schreiben der Caritas und der Schulleiterin der WWS, die allen Gemeindevertretern vorliegen und in denen ebenfalls eine offene Jugendarbeit begründet wurde. Zusätzlich wunderte er sich, dass die Jugendarbeit in den allen Gemeinden im Dilltal vom Konsens aller Parteien getragen werde, während sie hier die CDU kompromisslos ablehne.

Dann erklärte er, dass er diese rein monetäre Begründung für eine Abschaffung der Jugendarbeit für gefährlich halte. Das könne ganz einfach auf die gute Behindertenarbeit im Kreis übertragen werden. Schnell kann von interessierter Seite gefragt werden: Warum soll ein erwachsener, geistig Behinderter täglich von Driedorf nach Dillenburg zur Lebenshilfe gefahren werden? Der kann doch genauso gut zu Hause bleiben und da was machen. Der Kreis würde Millionen sparen und die Gemeinde viele Tausender an Kreisumlage.

P. Gabriel schlug vor, die Frage im Sozialausschuss zu beraten, da die Kündigungsfrist erst Ende Mai ablaufe.

Es wurden folgende Anträge zur Abstimmung gestellt:

CDU: Der Vertrag mit der Caritas wird schnellstmöglich gekündigt und das JuZ geschlossen.

2 Stimmen Zustimmung, 0 Enthaltungen, 5 Gegenstimmen. (2-0-5)

UBL schließt sich FWG an und stellt den Antrag:

Der Sozialausschuss soll die Frage mit dem Ziel einer deutlichen Kostenreduzierung beraten.

Abstimmung. 5-0-2

#### **144. Vereinsförderung**

Die Richtlinien sollen in den Ausschüssen überarbeitet und im Dialog mit den Vereinen Einsparmöglichkeiten gesucht werden. Ziel ist eine Reduzierung von 16 000 € auf 14 000 €

Abstimmung: 3-2-1

#### **221. Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Die Dreschhallen Roth und Münchhausen werden zum Jahresende an die Dorfgemeinschaften übergeben.

Für die Backhäuser wird ähnliches angestrebt.

A. Stahl spricht die DGHs an. Roth, Driedorf und Seilhofen sind in gutem Zustand und werden über den Ortsteil hinaus genutzt. Die anderen 5 sollen an Vereine (Dorfgemeinschaft) übergeben werden.

Der Pachtpreis für landwirtschaftliche Nutzflächen liegt bei neuen Vertragsabschlüssen bei 50,- €/ha.

Alle alten Pachtverträge (nicht nur Landwirtschaft) sollen um 15% zum 01.01.15 erhöht werden, wenn das rechtlich möglich ist.

Abstimmung: 7-0-0

Die Energiekostenpauschale für DGHs und Sporthalle soll nach Rücksprache mit den Betroffenen erhöht werden. Ziel 100%

Abstimmung: 2-5-0

Die jeweiligen Benutzungsgebühren sollen angepasst werden.

Abstimmung: 5-2-0

#### **226 Spielplätze**

Die Anzahl der Spielplätze soll nach Beratungen mit den Ortsbeiräten reduziert werden.

Abstimmung über das gesamte Haushaltskonsolidierungskonzept:

Zustimmung 4, Enthaltungen 2, Gegenstimmen 1 (4-2-1)

Anschließend wurde noch über eine eventuelle Anhebung der Grundsteuern diskutiert.

A. Stahl betonte mehrfach, dass die CDU hier nur mitmachen würde, wenn vorher die Schließung des JuZ klar sei.

Gez. Ludger Wagener